

Einwohnerfragestunde – Vorlage-Nr. VI 64/2023 (§ 43 GOSTVV)		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Einwohnerfrage von Herrn Ludwig Heinz zum Thema: Bebauung Gebiet Karlsbader Straße

Name des Fragestellers:	Herr Ludwig Heinz
Datum der Anfrage:	12.09.2023
Angefragt:	BM Neuhoff und STR Schomaker
Thema der Anfrage:	Bebauung Gebiet Karlsbader Straße

1. Wie viel %/Ha sind in Bremerhaven schon versiegelt/bebaut?
2. Wie weit müsste Ihrer Meinung nach ein Mensch gehen bis er sich in einen Park oder Parkähnlichen Gebiet befindet?
3. Wie viel Ha wurden in den letzten 30 J. bebaut und wieviel Arbeitsplätze wurden geschaffen um mit diesem Arbeitsplatz soviel zu verdienen dass man die nächsten 40 J. das erbaute EFH mit Grundstück auch wirklich abzahlen kann?
4. Wie wird sich die Kapitalbeschaffung in den nächsten Jahrzehnten entwickeln?
5. Aufgrund welcher Erkenntnisse meinen Sie, dass Sie hier noch weiteres Baugebiet (hier: Fläche zwischen Karlsbader und Clausewitzstraße) ausweisen müssen und gleichzeitig den Pächtern die Gärten kündigen und den Bewohnern ein Stück Grün wegnehmen können? Sind Sie nicht allen Bürgern/Anwohnern gegenüber verpflichtet?
6. Gibt es eine Statistik darüber, wer in den letzten 40 J. in Bremerhaven gebaut hat: Beruf, Alter, Anzahlungsleistung, usw?
7. Wieviel Grün braucht Bremerhaven um Hitzewellen einigermaßen erträglich zu machen.
8. Warum soll der Bebauungsplan 479 „Karlsbader Str.“ nun so schnell umgesetzt werden? Haben Sie wieder einen Großinvestor, wie beim Baugebiet „Auf den Wohden“ vor ca. 25 J.?
9. Haben Sie überhaupt mit irgendwelchen Bürgern Bremerhavens Kontakt aufgenommen?
10. Wo sollen denn die Nicht-EFH-Besitzer Erholung, Ausgleich in der Natur, Sportmöglichkeiten finden?
11. Wieviel % Bremerhavens, des Landes Bremen sind als Naturschutzfläche ausgewiesen?
12. Welche schützenswerten Tiere, Pflanzenarten sind im geplanten Baugebiet Nr. 479 „Karlsbader Str.“?
13. Wie glaubt man, dass man den Umweltschutzverpflichtungen nachkommen kann, wenn immer mehr Grünflächen Bremerhavens bebaut werden? Ich denke an die letzten 40 J.!